

Transportsystem für komplette Jagdausrüstung

Eine deutliche Erleichterung auf Jagdreisen bietet das Paratron-Waffentransportsystem vom Remscheider Kofferhersteller Parat. Dabei verschwindet der Waffenkoffer in einem von der Stirnseite zugänglichen Einschubfach einer geräumigen Rolltasche.

Die stabilen Waffenkoffer sind in verschiedenen Varianten ab 199 Euro erhältlich und bieten Platz für eine Kipp- oder Wechsellaufwaffe inklusive zwei Läufen und Zielfernrohren.



Durch die Kombination mit einem wasserdichten und plombenfähigen Munitionskoffer aus Spezialkunststoff (ab 35 Euro) kann die Waffe auch bei einer Flugreise in der Reisetasche verbleiben - vorausgesetzt die Munition wird getrennt aufgegeben.

Mit 160 Litern verfügt die Tasche über ausreichend Gepäckvolumen und ist in verschiedenen Farbvarianten aus Cor-

dura oder Segeltuch ab 199 Euro lieferbar. Der geschichtete Taschenboden, zwei Skaterrollen und diverse Außengurte zur Utensilienbefestigung machen das Paratron-Taschensystem zu einem angenehmen und langlebigen Reisebegleiter.

Weitere Informationen beim Parat-Werk, Postfach 110660, 42866 Remscheid, Telefon 02191/911-176 und im Internet unter www.parat.de. pb

Sportler von Mitsubishi

In der Mitsubishi Zeitschrift „Sprint“ wurde jetzt der stolze Besitzer eines Pajero vorgestellt, der bereits 831 000 Kilometer mit dem Ur-Modell zurückgelegt hat. Vor 20 Jahren war der Pajero noch ein preiswerter Einsteiger Geländewagen. Im Laufe der Jahre hat er sich jedoch zur Hightech-Nobelkarosse ge-

mausert. Mit einem Basispreis von rund 40 000 Euro liegt der Pajero heute im Hochpreissegment.

Doch Mitsubishi hat günstigere Allradvarianten im Programm, die aber vielen auf den ersten Blick entgehen. Der Pajero Classic beispielsweise basiert auf der alten Konstruktion und ko-

stet ab etwa 30 000 Euro und den kleineren Pinin gibt es bereits ab rund 20 000 Euro.

Ein ganz besonders gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet der Pajero Sport. Mit einem 115 PS-Turbodieseltriebwerk ist der Sport schon für 26 900 Euro zu haben. Für diesen Preis be-



Den Test zum Heft finden Sie auf der DJZ-DVD 12/2005

kommt der Käufer einen echten Geländewagen, der praktisch uneingeschränkt im harten Revier einsetzbar ist.

Im Preis für das Serienmodell sind bereits Verbreiterungen und ein stabiles Trittbrett enthalten. Trotz der sportlichen Note ist dieses Modell etwas für den rauen Einsatz. Der Sport hat einen robusten Leiterraum und verfügt hinten über eine Starrachse mit Differentialsperre. Die Anhängelast liegt bei 2,8 Tonnen.

Insgesamt ist der Pajero Sport schmaler und schnittiger im Design, als alle seine „Pajero-Brüder“. Die Verwandtschaft zum Pick-up L 200 ist nicht zu leugnen. Trotz der gedrungene Form sitzt man im Sport hoch und die Beinfreiheit ist vorne und hinten sehr gut. Allerdings ist die Sitzposition eher

Der Pajero Sport ist unauffällig, bietet aber ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.



DJZ-TEST

Foto: Peter Brade

Jagdschein-Etui aus Elchleder

Die Zeiten, in denen der Jagdschein nach einigen Jahren „Eselsohren“ hat und nach mehrmaligem Nasswerden und Trocknen kaum mehr zu lesen ist, sind vorbei. In den AKAH-Fachgeschäften erhalten Sie ein praktisches und hübsches Jagdschein-Etui aus Elchleder, in dem Jagdschein und Waffenbesitzkarten geschützt und trocken aufbewahrt werden. Ein praktisches Geschenk, das noch dazu gut aussieht. Preis: 29,50 Euro. jz



Der Trunk zum Kult!

Haralds Klavinus ist der „Kult-Karikaturist“ der Jagdszene. Seine liebevoll anarchistischen und detailreichen Zeichnungen beuteln die Zwerchfelle der Jägerschaft schon seit Jahren. Kann man diesen Kulturgenuss noch steigern?

Ja! Denn Klavinus ist nicht nur ein passionierter Jäger, sondern auch ein leidenschaftlicher Weinliebhaber. So verstand es sich von selbst, diese zwei Dinge zu kombinieren. In Kooperation mit dem Weingut Graf von Bentzel Sturmfeder entstand eine limitierte „Klavinus Jagdwein Edition“ - der ultimative „Trunk“ für jagende Gourmets mit Humor!

Und der Name Klavinus bürgt ebenso für Qualität wie das gräfliche Weingut von Bentzel Sturmfeder, das schon seit über 600 Jahren in Familienbesitz ist. Gelegentlich in einer hervorragenden Weinregion bei Heilbronn in Württemberg werden dort erstklassige Weine von höchster Qualität gekeltert.

Ausgewählt für die erste Klavinus Jagdwein Edition wurden ein 2004er Riesling sowie ein 2004er Blaufränkisch (Lemberger). Um den edlen Rebsäften einen würdigen Rahmen zu verleihen, ersann Klavinus nicht nur die Etiketten, sondern auch die Namen: „Goldener Gockel“ (Riesling), „Roter Saubartling“ sowie „Roter Rammler“ (Blaufränkisch) treten nun an, um Jägersinne zünftig zu berauschen.

Der trockene Riesling besticht durch eine elegant duftige Note mit einem fruchtigen Bukett, das an Pfirsich erinnert. Aufgrund harmonischer Säure und einer langen Haltbarkeit zählt der Riesling zu den Spitzenweinen.

Der Blaufränkische ist ein kräftiger, fruchtiger und charaktervoller Rotwein mit einem Aroma von Kirsche und Beeren. Er eignet sich vorzüglich als Begleiter zu Wildgerichten.

Bezugsquelle: Weingut Graf von Bentzel Sturmfeder, Tel. 07133-960-894, Fax -895, E-Mail: www.jagdweine.de. Preis: 3er Set 39 Euro, 6er Set 69 Euro. Also Klavinus-Fans, lasst Euch vom neusten Geniestreich des Meisters verwöhnen, verzaubern, verwirren...
md

Mitsubishi Pajero Sport 2,5 TD+

Basispreis: ab 26 900 Euro
Motor: Vier Zylinder, 2,5 Liter Hubraum, 133 PS
Testverbrauch: rund 11 Liter auf 100 Kilometer
Antrieb: Heckantrieb, Zuschaltung der Vorderachse bis 100 km/h
Sperrn: Heckdifferentialsperre
Bodenfreiheit: 220 mm
Länge: 4,61 Meter
Wendekreis: 12,4 Meter
Zul. Ges.-Gewicht: 2 510 kg
Anhängelast: 2 800 kg (gebremst, bis 12 Prozent Steigung)
Sonstiges: Reichhaltiges Basispaket: Alufelgen, Verbreiterung, Trittbretter, Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber, Klimaanlage, schwarz getönte Heckscheiben, elektrisch einstellbare, anklappbare und beheizbare Außenspiegel

den die PS-Zahl auf 133 PS gesteigert wird. Kennzeichen für die Mehrleistung ist ein Pluszeichen hinter dem „TD“.

Das Ladevolumen ist großzügig und im Kofferraumboden finden sich zahlreiche abgedeckte Stauräume in die sogar eine zerlegte Waffe hineinpasst. Da das Reserverad unter dem Heckboden montiert ist, stört es nicht an der Heckklappe. Die Klappe kann wie bei einem normalen Kombi leicht nach oben geöffnet werden.

Bis zur Geschwindigkeit von 100 Kilometer pro Stunde ist die Umschaltung von Heckantrieb auf Allradantrieb möglich. Der Motor ist laufruhig. Die Schaltwege sind etwas lang, aber die Leichtiggängigkeit und Präzision des Getriebes machen dies wieder wett.

Der Mitsubishi Pajero Sport ist ein echtes Schnäppchen für denjenigen, der einen robusten und modernen Geländewagen zu einem vernünftigen Preis sucht. Angebote für einen echten Geländewagen unter 30 000 Euro gibt es kaum, es sei denn man greift auf Newcomer aus Korea wie den Hyundai Terracan oder den Kia Sorento zurück. pb

etwas horizontaler - eben wie bei einem Sportfahrzeug.

Den Pajero Sport gibt es noch mit einem Leistungssteigerungssatz, durch

**Becker ...alles für draußen:
 So heißt der fast 250-seitige
 Katalog mit den Themen
 Jagd, Trecking, Freizeit und
 Armeebekleidung. Der Katalo-
 g kann angefordert werden
 bei Jagd- und Freizeitbeklei-
 dung Becker, Postfach 121,
 57574 Hamm/Sieg.
 Telefon: 02682/3140.**



Die Jägerin wird's freuen

Die weiter entwickelte Serie der Kollektion Forest Line von Fjällräven setzt einmal mehr jagdliche Akzente. Eine individuelle Schnittführung, gepaart mit Passform, hochwertigen Materialien sowie technischen Details garantiert bei dieser neuen Damenjacke optimalen Tragekomfort.

Das Fjällräven Model Tula, geräuscharme wind- und wasserdichte Jacke aus atmungsaktiven Material (G-1000® 65% Polyester, 35 % Baumwolle mit Hydratic®) in femininem Design mit vielen praktischen Details wie Stretchmanschette als Pulswärmer über den Handrücken und Daumen zum Überziehen, auszipfbare Weste aus Microfleece, Falte im Rücken für optimale Bewegungsfreiheit, Taillenzug, wärmende Kragelösung, modisch farblich abgesetzter Koller sowie großzügige und vielfältige Taschenanordnung.

Der Preis dieser Jacke: 239,95 Euro. Zu beziehen in Fachgeschäften. *pm*



Merkel geht Online

Unter www.merkel-waffen.de bietet Merkel ab sofort umfassende Informationen in einem völlig neu gestalteten Auftritt. Das Angebot beschränkt sich nicht nur auf die umfangreiche Modellapalette der Suhler, vielmehr wird das Medium Internet eine stärkere Rolle im Dialog mit dem Kunden und Interessenten spielen. Aktuelle Informationen und Serviceangebote wie FAQs, Downloaddokumente

und Hintergrundbilder ergänzen daher die Produktinformationen.

Ganz aktuell kann sich der User zum Beispiel an einer Kundenbefragung beteiligen, unter deren Teilnehmern Merkel attraktive Preise verlost. *pm*



Edlen Goldschmuck, der Natur nachempfunden, stellt Peter F. Kraemer aus Idar-Oberstein her. Das abgebildete Hainbuchencollier am Omega-Reif besteht aus 925 Sterlingsilber, ist teilvergoldet und mit vier Grandeln geschmückt. Wenn der Kunde die Grandeln stellt, kostet das Collier 470 Euro, ohne angelieferte kostet es 490 Euro. Infos: Peter F. Kraemer, Große Trenk 10, 55743 Idar-Oberstein. Tel : 06781/42622. *gmg*



Leder und Leinen

Blaser rundet sein Zubehör-Sortiment mit zwei klassischen Jagdrucksäcken ab: einem Elchleder-Rucksack und einem Leinen-Rucksack, der Jagdleinen mit Elchleder kombiniert. Aufwändig von Hand verarbeitet, geräumig und klassisch geschnitten sowie durchdacht ausgestattet sind die neuen Rucksäcke für Jäger und Jägerinnen.

Das Ledermodell ist aus Elchleder gefertigt, das weltweit zu den begehrtesten Lederarten gehört. Es ist weich und geschmeidig im Griff und unverwechselbar in seiner natürlichen Erscheinung.

Das für den Leinenrucksack gewählte Original Jagdleinen aus 100 Prozent Baumwolle ist ebenso robust, reißfest und geräuscharm wie Leder. Es wird mit einer wasserabweisenden Teflon-Schicht versehen. Für die Einfassungen kommt wiederum das hochwertige Elchleder zum Einsatz. In die Trageriemen aus Elchleder ist eine rutschfeste Neopren-Unterlage eingearbeitet.

Beide Rucksäcke sind brandneu auf dem Markt und ab sofort über den Blaser Fachhandel erhältlich. Empfohlener Verkaufspreis in Deutschland: 235 Euro (Jagdleinen), und 385 Euro (Elchleder). *pm*

Sonderpreise zum Jubiläum

Das Präparations-Atelier Hannes Wimmer feierte am 1. Oktober das 40-jährige Firmenjubiläum. Deshalb gibt das Unternehmen bis zum 31. März 2006 zehn Prozent Rabatt auf alle Listenpreise.

Infos: Hannes Wimmer, Präparationsatelier, Josef-Mauer-Str. 9/11, 84347 Pfarrkirchen. Telefon: 08561/8178, Fax: 08561/6347 *gmg*

Bequemes Tragen

Neu bei Swarovski: Alle Ferngläser des Tiroler Optikherstellers sind mit einem Trageriemen von Niggeloh ausgerüstet. Er hat ein verbreitertes, gepolstertes Schulterteil. Die Neoprenunterfütterung sorgt für rutschsicheres Tragen: ein sehr bequemer Trageriemen für das schwere Glas.

Der Clou des neuen Swarovski Lift-Trageriemens ist aber die neue Schnellverstellung in der Länge. Am Ende des breiten Schulterteils läuft das schmale Corduraband durch ein Kunststoffteil. Es läuft darin in einer Walze und wird durch Umklappen eines Bügels festgeklemmt. Zwei Nocken arretieren den Bügel.

Öffnet man den Bügel durch Nach-oben-Klappen, dann kann man die Tragelänge verändern. Klappt man den Bügel nach unten, dann wird sie festgelegt. Eine Schnellverstellung mit bequemer Handhabung, die ihresgleichen

sucht. Die Riemen hielten auch starken Belastungen stand.

Das Kunststoffteil wurde übrigens mit einer Lederapplikation am Schulterteil befestigt. Am Cordurabband-Ende sitzt ein Kunststoffteil, um das Band bequem greifen zu können. Dies schlug beim Abstellen des Glases ein paar Mal am Brett der Kanzel an sowie beim Hochgehen an die Leiter. Laute Geräusche waren die Folge. Ich würde es bei meinem eigenen Fernglas einfach abmontieren. rz



Fotos: Roland Zeiler

Der neue Alljagd-Katalog liegt jetzt vor: mit vielen nützlichen, neuen Produkten aus den Bereichen Jagd, Schießen, Mode und Freizeit. Das vielfältige Angebot kann natürlich auch beim Alljagd-Fachhändler vor Ort begutachtet werden. Die Alljagd-Versand GmbH schickt die gewünschten Artikel mit voller Umtauschgarantie ins Haus. Der Katalog kann angefordert werden bei Alljagd-Versand GmbH, Postfach 1145, 59521 Lippstadt, Tel.: 02941/974070, Fax: 02941/974099. Im Internet: www.alljagd.de



Weich gepolstert

Genau das Richtige fürs Jagd- oder Waffenzimmer ist die Sauer-Gewehrunterlage. Die 120 x 40 Zentimeter messende Matte ist in aufwändiger Lederoptik hergestellt und weich gepolstert, sodass auch edle Waffen sicher auf ihr ruhen. Das Obermaterial lässt sich gut reinigen und trotz Flecken weit mehr als echtes Leder. Außerdem fehlt natürlich die in Leder enthaltene Gerbsäure, die dafür bekannt ist, nach einiger Zeit Metall- und Holzoberflächen anzugreifen. Die Unterlage kostet 39 Euro und ist über den Fachhandel zu beziehen. Infos unter: www.sigsauer.de pm



Warme Füße

Die universal einsetzbare Schuhheizung Heat vario plus Allround: Passend für alle Schuhgrößen wird die Heizsohle mit der Schere zugeschnitten. Die strapazierfähige Latex-Flies-Heizsohle kann in mehreren Schuhen getragen werden. Die Akkus werden wahlweise mit Clip, Befestigungsband oder Ankerplatte an Schuh oder Bein befestigt. Für die Befestigung der Akkus um die



Werkfotos

Hüfte ist ein Verlängerungskabel als Option erhältlich.

Gewährt werden zwei Jahre Garantie gegen Material- und Herstellungsschäden. Selbstverständlich sind alle Teile der Schuhheizung auch einzeln erhältlich.

Für weitere Information: mematec products, August-Müller-Straße 24, 71691 Freiberg. Tel.: 07141/72921, Fax: 07141/789958.

Im Internet: www.mematec.com p

Von der Kältefront

Canada Goose nutzt wichtige Testergebnisse direkt von der „Kältefront“ diverser Polarforschungs-Stationen, kanadischer Militäreinheiten und der U.S. Küstenwache. Sie arbeiten eng mit dem kanadischen Traditionsunternehmen zusammen.

Um optimalen Kälteschutz zu erreichen, spielt vor allem das richtige Material die entscheidende Rolle. Alle Canada Goose-Produkte verfügen deshalb über ein extrem belastbares Außenmaterial. Die Arctic-Modelle und die hochwertigen Trekking-Modelle sind



mit Arctic Tech (85% Polyester, 15 % Baumwoll-Mischung) ausgestattet, bei anderen Modellen kommen strapazierfähiges Rip-Stop-Nylon oder Cordura zum Einsatz.

Das Innenfutter ist aus hundertprozentig daunensicherem Nylon, die Füllungen bestehen aus hochwertigen Daunenqualitäten (Gänse, Enten, Mischungen), die von der kanadischen „Down & Feather Products Association“ geprüft und freigegeben sind. Die Kojoten-Fellbesätze stammen von freilebendem kanadischen Wild.

Nähere Infos zur Polarbekleidung aus Kanada gibt es unter www.canada-goose.com *pm*



Rucksack und Jagdtasche neu im Reiseset

Jetzt bietet die Firma IFS in der Luxuserie „Africa“ einen Rucksack (49 Euro), eine Jagdtasche (45 Euro) und einen Reisetrolley (79 Euro) an. Bisher gibt es bereits verschiedene Futterale aus dieser Serie.

Die hochwertig verarbeiteten Ausrüstungsgegenstände sind aus einem Spezialmaterial gefertigt, das den Eindruck von echtem Büffelleder vermittelt.

Doch nicht nur die Optik ist bei der Serie „Africa“ gelungen. Besonderer Wert wurde auch auf Robustheit und die wasserabweisenden Eigenschaften gelegt. Der Jagdrucksack ist „leise“ und hat keine Metallschnallen. Im Inneren befindet sich eine herausnehmbare Schweißeinlage.

Die Jagdtasche bietet Steckfächer für Schrotpatronen, eine Vortasche und eine Reihe abnehmbarer Hühnergalgen. Der Trolley hat die Maße 48 x 34 x 24 Zentimeter und ist ideal für Kurzreisen geeignet. Durch den lang ausziehbaren Griff können auch größere Personen den Trolley problemlos ziehen. Beim Kauf mehrerer Artikel bietet IFS günstige Setpreise an.

Infos: IFS Shooting Supplies, Telefon 0700/43774668, Faxnummer 040/3603355183. E-Mail: ifshot@aol.com. Internetadresse: www.ifs-shoot.de *pb*

Tresore und Glühwein

Zum Ende des Jahres und nach Ablauf der Messesaison werden zum 11. Hartmann Tresore Winterfest in Düsseldorf wieder einmal die Lager geräumt. Messe- und Ausstellungsstücke (zum Teil mit kleinen Lackschäden) sowie Waffenschränke, Munitionstresore und einige Tresorraumtüren mit Transportschäden werden mit Preisnachlässen von bis zu 50 Prozent angeboten.

Ein Besuch zum Winterfest im weihnachtlich geschmückten Düsseldorf lohnt in jedem Fall. Die Niederlassung in der Graf-Adolf-Straße Nr. 70 liegt direkt in der Innenstadt zwischen der Königsallee und dem Hauptbahnhof. Wie in jedem Jahr werden alle Besucher mit Glühwein, Irish Coffee und süßen Leckereien bewirtet.

Das Winterfest dauert vom 8. bis 10. Dezember. Am Donnerstag und Freitag ist von 9 - 18 Uhr und am Samstag von 10 - 14 Uhr geöffnet.

Interessenten, die nicht zum Winterfest kommen, können eine Liste mit allen reduzierten Waffenschränken und Tresoren unter der kostenfreien Telefon-Nr. 0800-8737673 anfordern oder im Internet unter www.waffenschaenke.de/lagerliste abrufen. *pm*



Werkfotos

Warme Kanzel

Wer leidenschaftlicher Raubwild- und Schwarzwildjäger ist, der weiß, wie unangenehm und kalt ein ständiger Wind sein kann. Halboffene Kanzeln, die auf freien Flächen stehen, können in kalten Wintern nur bedingt genutzt werden. Man wird in kürzester Zeit regelrecht durchgeblasen.

Ein transportables Kanzel-Zelt, gefertigt aus fünf Millimeter starkem, strapazierfähigem Filz gibt optimalen Schutz (winddicht, geräuschkämmend).

Mit den Abmessungen 100 x 110 x 185 Zentimeter sind alle Kanzeln und Sitze mit Dächern bis zu einer Breite von etwa 130 Zentimetern abgedeckt. Der Einstieg mit Doppelreißverschluss macht das Zelt variabel einsetzbar. Egal auf welcher Seite die Leiter steht.

Mit diesem Kanzelzelt, das auch im Testrevier der DJZ im Einsatz war, übersteht man lange und kalte Ansitznächte: rundherum geschützt. Es zieht aus keiner Ritze mehr. Der ideale Kälteschutz, der aufgrund unseres Testes eine zweite „Schießluke“ erhalten wird. Das Kanzelzelt kostet 299 Euro. Infos bei Walter Forghheim, Stichwort Kanzelzelt, Hörnchenstraße 32, 67735 Mehlbach. Tel.: 01778237128.



gmg

Waffenbausätze aus Sperrholz

Für Kinder bietet die Firma Akah (Gummersbach) Bausätze aus Holz für Spielzeugwaffen an. In kurzer Zeit entstehen aus den Sperrholzteilen ein Revolver, eine Pistole oder ein Maschinengewehr.

Laubsägearbeiten sind nicht notwendig, da die Holzteile vorgestanz sind und leicht mit den Fingern aus den Platten herausgedrückt werden können.

Später können die Waffen fest verklebt und bemalt werden. Ein Bausatz kostet zehn Euro. Weitere Infos unter Telefon 02261/7050 oder im Internet auf der Homepage www.akah.de.

pb



Schweizer Präzision

Solide und elegant ist die Armbanduhr „Made in Switzerland“ von Frankonia. Die Mikrogaslichter sind auf Zeiger und Zifferblatt (je Viertelstunde) eingelegt und ermöglichen das Ablesen der Uhrzeit auch ohne externe Lichtquelle. Sie leuchten 100 Mal heller als andere Uhren mit Leuchtanzeige.

Revierarbeiten unter harten Bedingungen verträgt das robuste Stahlgehäuse mit geschützter Krone sowie das Schweizer Markenquartzwerk problemlos. Wasserdicht ist die Uhr bis 50 Meter. Mit Datumsanzeige und schwarzem Lederarmband. Der Preis: 99 Euro. Zu beziehen bei Frankonia, Tel.: 0180/ 5372698 (12 Cent pro Minute). Im Internet: www.frankonia.de

pm



Lassen Sie sich von der auf dem Titel abgebildeten Kuh nicht abschrecken. Der Herbst-Winterkatalog des Schweizer Versenders hat auch etwas für Jägerinnen und Jäger im Angebot: Schuhe, Stiefel, Jacken, Handschuhe und Schals.

Infos: Hauptner, Alles für Ihre Tiere, Riedwiesenstraße 11-13, 8305 Dietlikon-Zürich, Schweiz. Tel.: 0041/44/8059911. Der Katalog kann auch im Internet abgefordert werden: www.hauptner.ch

gmg



Jagdschirme für Regenansitz

So gut auch regendichte Funktionskleidung ist, besser ist es, wenn man erst gar nicht nass wird. Angler nutzen am Gewässer schon lange riesige Angelschirme und trotzen dem Wetter. Im Jagdbereich sieht man aber auch immer mehr solcher Schirme, die mit einem Erdspieß ausgestattet sind.

Die Firma IFS bietet einen Ansitzschirm mit 130 Zentimeter Durchmesser an. Der Schirm kann als normaler Schirm in der Hand gehalten werden. Will man sich darunter setzen, zieht man den Teleskopstiel aus und im Griff kommt ein Erdspieß zum Vorschein. Dieser Schirm kostet 29 Euro plus Versandkosten.

Für 27 Euro gibt es einen kleinen Taschenschirm, der im Rucksack untergebracht werden kann. Dieser Schirm hat nur einen Durchmesser von 120 Zentimetern und keinen Erdspieß.

Infos bei: IFS Shooting Supplies, Telefon 0700/43774668, Faxnummer 040/360335183. E-Mail: ifsshot@aol.com.

Internetadresse: www.ifs-shoot.de.

pb



Foto: Peter Brade

Habsburgisches Waidwerk

Rüdiger Martin/Gunther Martin: In den Jagdrevieren auf den Spuren der Habsburger. 232 Seiten, reichlich in nostalgischem Sepia illustriert. Rüdiger Martin, Hörglwörthweg 5, A-5020 Wien, Tel. 0043/662/822029 E-Mail: original-ruediger-martin@web.de. Preis 36 Euro

Die Jagd und das österreichische Kaiserhaus, stellt ein nahezu unerschöpfliches Thema dar. Dieses vielfältige Ge-



biet in amüsant lesbare und interessante Form zu bringen, ist den beiden Autoren Rüdiger und Gunther Martin durchaus gelungen. Ihr Buch gewährt quer durch die Jahrhunderte nicht nur intime Einblicke in die längst versunkene Welt der Donaumonarchie, sondern es fasziniert vor allem durch seine detailgetreuen jagdlichen Portraits dieser Herrscherdynastie. Von barocken Prunkjagden im - damals gesperrten - Wiener Prater bis hin zur internationalen Jagd Ausstellung anno 1910 spannt sich der bilderreiche Bogen habsburgischen Waidwerks, in dem sich Kunst, Kultur und einige Kuriosa zu einem prachtvollen Stück altösterreichischer Jagdgeschichte vereinen.

Da gilt es habsburgische Jagdsitze zu entdecken und hochrangigen Jagdgästen zu begegnen: Ob Gödöllö in Ungarn, (ein Geschenk Kaiser Franz Josefs an seine „Sisi“), wo die tägliche Hirschjagd „den Gästen fast schon zu viel wurde“, wie sein Flügeladjutant ausführlich erzählt und im Winter mit spannenden Saujagderlebnissen nicht gezeigt wurde, oder Schönbrunn, das in

der Renaissance das Lieblingsrevier Kaiser Rudolf II war.

Weithin unbekannt ist die barocke Gamsjagd Kaiser Karls VI und über die Gamsreviere Erzherzog Johanns in der Steiermark und Gastein erfährt der Leser welch zukunftsweisende Hege die Gamsräude aus seinen Bergen verbannte.

Dank akribischer Recherchen zeitgenössischer Quellen, spürt der Leser die Authentizität, in jedem Kapitel ist er tatsächlich Jagdgast bei einem Kaiser oder Erzherzog und seinem Umfeld. Auch sonst können die Autoren mit einigen Überraschungen aufwarten: So etwa, dass in den Revieren Kaiser Franz Josefs die Strecke nicht nach Wildarten sondern nach Schützen gelegt wurde, oder dass Kaiser Maximilian I. auch der erste war, der die Trennung von Jagd und Forst vollzog. Fazit: ein liebenswert nostalgisches und dennoch fundiertes Buch, das eine behagliche „Leserreise“ in das alte Österreich verspricht, und sich ebenso als jagdlicher Reiseführer hervorragend für die nächste Urlaubsplanung eignet. *djz*

Indigene Völker

Bildkalender 2006 der Gesellschaft für bedrohte Völker: Das Verhältnis von Mensch und Tier bei indigenen Völkern. 13 großformatige Bilder, 39 schwarz/weiß-Bilder. Preis 19,90 Euro (zuzüglich 4,90 Euro Versand). Zu bestellen bei: Gesellschaft für bedrohte Völker, Postfach 2024, 37010 Göttingen, Tel.: 0551/49906-11, Fax: 0551/58028, E-Mail: info@gfbv.de Einen beachtenswerten Kalender hat die „Gesellschaft für bedrohte Völker“ herausgegeben. Allein die faszinierenden Fotos sind den Erwerb des Kalenders wert, aber auch die Texte und Zita-



te von Ureinwohnern laden ein zu einer Reise in die Welt der Urvölker.

Die Motive spiegeln die Vielfältigkeit der Kulturen, ihr Verhältnis zur Tierwelt und Jagd wider. Sie werden ergänzt durch umfassende Texte, interessante Anekdoten und weitere Bilder auf den Rückseiten der Kalenderblätter. So wird der Kalender fast schon zu einem Nachschlagewerk über traditionell lebende Naturvölker.

Sie bekommen Einblicke in das Leben der Menschen in Australien, den Anden, der Mongolei, aber auch in Südtirol. Ein herrliches Werk, längst nicht nur für Jäger, mit Aufsehen erregenden Bildern und vielen interessanten Informationen. Sie werden den Kauf nicht bereuen! *Andreas Rockstroh*

Schießtechnik

Heinz Oppermann: Technik des jagdlichen Schießens. 27 schwarz-weiß Fotos, sieben Zeichnungen. Preis: 24,90 Euro. Kosmos-Verlag, Stuttgart

ISBN: 3-440-10429-x

„Mit Sicherheit besser treffen“ von Heinz Oppermann ist ein sehr gelungenes Praxisbuch, das Jungjägern, die die Schießausbildung absolvieren, das mul-



miges Gefühl nimmt, wenn es ums erste Schießen geht. Oppermann vermittelt alle Kenntnisse, die für einen sicheren und erfolgreichen Umgang mit Jagdwaffen notwendig sind.

Sowohl Fortgeschrittene als auch Jagdscheinanwärter profitieren von dem tiefen Fundus des Waffenexperten.

Sein Buch enthält Tricks und Tipps, um eine sichere Schießtechnik zu entwickeln und Fehler in der einmal erlernten Technik zu erkennen, zu korrigieren und zu verbessern.

Erwähnenswert ist der ausführliche Anhang, in dem die Schießordnung des Deutschen Jagdschutzverbandes, Hinweise für Aufsichtspersonen auf dem Schießstand und relevante Auszüge aus dem Waffengesetz aufgeführt sind. *Andreas Boening*

Selbstgemachte Köstlichkeiten

Uwe Wurm: Pastete, Wurst & Sülze. Leopold Stocker Verlag, Graz-Stuttgart. 131 Seiten, zahlreiche Farbbildungen. 16,5 x 22 Zentimeter, Hardcover. Preis 15,80. ISBN 3-7020-1103-X



Ob frische Pasteten, luftgetrocknete Hauswürste oder pikante Sülzen: Das Buch zeigt, wie man mit einfach selbst erzeugten Spezialitäten Familie, Freunde und Gäste verwöhnen kann. Ein erfahrener Praktiker vermittelt Schritt für Schritt die Grundlagen der Wurstherstellung in der eigenen Küche. Insgesamt finden sich über 100 Rezepte. Dazu gehören klassische Wurstspezialitäten wie Debreziner, Göttinger und Augsburger, Nürnberger Bratwürste, Thüringer Rotwurst und Kärntner Hauswurst, Cervelat und Ungarische Salami...

Natürlich dürfen auch regionale Besonderheiten wie Italienische Blutwurst mit Rotwein, Kürbis- oder Kartoffelwurst nicht fehlen. Weitere Rezepte

sind: Paté Paris, Schinken-Käse Pastete, Wildententerrine, Geflügel-Champignon-Pastete, Spinat-Lachs-Pastete, Räucherfisch-Terrine, Pfefferstelze, Kasseler Schwartenmagen, Aal in Gemüseaspik, Karpfensulz und Puten-Paprikasulz.

Der Autor Uwe Wurm lehrt an einer Fachschule für Fleischverarbeitung und Lebensmitteltechnologie. *pb*

Räucherspaß

Karl-Friedrich Schmidt: Schinken und andere Delikatessen - einfach selbstgeräuchert und konserviert. Walter Hädecke Verlag, Weil der Stadt. 160 Seiten mit 67 Farbfotos, 165 x 210 Millimeter, cellophanierter Pappband, 16,90 Euro. ISBN 3-7750-0421-1



In dem Buch geht es nicht nur um die Kunst des Schinkenräucherns, der Räucherfreund erfährt hier auch wie zum Beispiel Wurst selbst hergestellt und geräuchert wird. Das gleiche gilt für das Räuchern von Käse, Geflügel, Wildbret, Eiern, Fischen und Meeresfrüchten. Ob mit Wachholder- oder Kümmelaroma, heiß oder kalt - der Autor verrät hier viele Tricks und Kniffe, die zu besonders schmackhaften Ergebnissen beitragen.

Das Buch gibt allen, die bereits Spaß am Räuchern haben, neue Impulse und bietet Neueinsteigern gut verständlich alle Grundkenntnisse. Mit einer Vielzahl an Rezepten, einer Schinkenkunde, Tipps für den richtigen

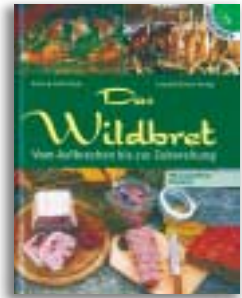
Fleischeinkauf, einer Übersicht über die gebräuchlichsten Räucheröfen und Zubehör und einer ausführlichen Anleitung zu den verschiedenen Räucherarten. Ergänzt wird das Buch durch Hinweise zur richtigen Lagerung von Geräuchertem und den zu beachtenden Hygieneregeln. *pb*

Umfassendes Lehrbuch

Armin und Uschi Deutz: Das Wildbret - Vom Aufbrechen bis zur Zubereitung. Leopold Stocker Verlag, Graz-Stuttgart. 144 Seiten, 60 Farbbildungen, 17 x 22 Zentimeter, Hardcover, 19,90 Euro. ISBN 3-7020-1083-1
Das Buch beschreibt alles worauf es ankommt von A bis Z. In den ersten Kapi-

teln werden Aufbrechen, Zerwirken, Wildbrethygiene und Versorgen des erlegten Stückes detailliert beschrieben. Auf den kommenden Seiten liegt dann der Schwerpunkt auf dem richtigen Lagern und Reifen von Wildbret.

Doch damit nicht genug. Der große Bereich „Wildbretveredelung“ fehlt nicht. Es werden Zubereitungen für Wurst, Schinken, Pasteten, Wildfonds- und -sauces vorgestellt. Dabei präsentieren die Autoren auch einige ungewöhnliche und neue Rezepte. *pb*



Jeden Monat 25 Gewinner!

Haben Sie Geburtstag und ein DJZ-Abo? Mit etwas Glück kommt das Geburtstagsgeschenk zu Ihnen...



Gewinnspiel für Abonnenten



Die DJZ verlost jeden Monat 25 exklusive Bücher für die Geburtstagskinder unter den Abonnenten.

Das Buch „Jagdpraxis“ ist von der DJZ-Redaktion exklusiv für das Abonnenten-Gewinnspiel geschrieben und fotografiert. Ein Buch mit persönlichen Jagd-Erlebnissen unserer Redakteure und Einblicken in ihr Jägerleben. Eine echte Rarität, die nicht im Handel zu bekommen ist.

Und so funktioniert das Gewinnspiel:

Haben Sie im Januar Geburtstag? Dann schicken Sie uns bitte den ausgefüllten Teilnahme-Coupon bis zum **15. Dezember 2005** zurück. Sie nehmen dann automatisch an der Verlosung der 25 Geburtstagsbücher teil.

DJZ-Leserservice
Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG
Erich-Kästner-Str. 2
56379 Singhofen, Deutschland



Teilnahme-Coupon

Ja, ich bin DJZ-Abonnent und möchte gerne an der Verlosung der 25 Geburtstagsbücher teilnehmen.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Kunden-Nr. (falls bekannt) _____

Telefon/Fax (für evtl. Rückfragen) _____

E-Mail _____

Geburtsdatum

Die Gewinner werden in der Folgeausgabe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir brauchen keinen Phänotyp!

DJZ, Seite 40, 10/2005:
Brauchbar nicht gleich brauchbar

Die Jagdgebrauchshund-Freunde aus Niedersachsen haben sich, wie aus dem Artikel von Sibyll Erbut hervorgeht, noch einmal mit dem leidigen Thema „Anerkannte Jagdhunderassen oder Phänotyp“ befasst.

„Mir geht der Hut hoch“, wenn ich immer noch höre, dass man Leuten, die einen Mischlingshund auf der Jagd führen wollen, noch Gelegenheit gibt, diesen als jagdlich brauchbar qualifizieren zu lassen.

Wir haben doch einen Jagdgebrauchshundeverband, in dem alle Zuchtvereine für unsere Jagdgebrauchshunde vereint sind. Und jeder Zuchtverein hat Züchter, die sich mit viel Mühe und Aufwand bemühen, brauchbare Hunde zu züchten, die für jede Jagdart geeignet sind. Das darf man

Tirolerbracke-Deckröde,
Führer Erwin Klaes



Foto: Einsender

doch nicht einfach ignorieren oder gleichgültig darüber hinweg gehen! Daher kann ich heute, wie vor vielen Jahren nur dafür plädieren: „Schafft die Brauchbarkeitsprüfung ab!“ VJP, HZP VGP und für die Stöberhunde Anlagenprüfungen, Gebrauchsprüfungen und für alle die Verbandsschweißprüfung zeichnen unsere eingetragenen, hervorragenden Jagdhunde aus. Wir brauchen kein „Phänotyp“ in der Jagd!“

Erwin Klaes
Siegen-Sohlbach

Allrounder Airdale

In Ihrem Bericht wird der Airdale-Terrier als „kein Jagdhund“ bezeichnet! Es ist schon faszinierend, dass uralte Jagdhundrassen beim JGHV nicht anerkannt werden! Zum Glück gibt es Bücher, in denen man nachlesen kann, für welche Zwecke der Airdale gezüchtet wurde (z.B. Karl Meinhardt: Terrier. Der Airdale ist ein jagdliches Allroundtalent! Leider



Fotos: Einsender

ist er immer mehr zu einem Modehund für die Stube gemacht worden!

Der Heideterrier entspricht voll und ganz dem Phänotyp eines Terriers. Vielleicht sollte man sich mal ein Lexikon oder Duden zur Hand nehmen und das Wort Phänotyp nachschlagen: „Phänotyp: Die äußere Erscheinung und Form eines Lebewesens“! Auch Westfalenterrier entsprechen diesem Phänotyp-Terrier, denn ich finde nicht, dass sie aussehen wie Vorstehhunde, Teckel, Schweißhunde oder sonstige! Bedenkt man, dass es einige fehlfarbene Deutsche Jagd Terrier gibt und in den Westfalen Deutsche Jagd Terrier und Foxterrier stecken, sollte man doch aufhören diese madig zu machen!

Vielleicht sollte der JGHV sich lieber über seine anerkannten Rassen Gedanken machen, die mehr und mehr zu Modehunden verkommen und immer mehr in Privathände verkauft werden, wo sie wirklich nichts zu suchen haben! Zum Schluss, als mein Mann im September mit unserem Schweißhund die Prüfung gemacht hat, war bei den anderen Gebrauchshunden ein Heideterrier, der mit Erfolg dabei war!

Sandra Immenroth
Astfeld

Keine Entwarnung

DJZ 11/2005, Seite 14:
„Vom Siechtum der Wälder – eine deutsche Mär“

Die Diskussion um das „Waldsterben“ ist vor rund 20 Jahren von Umweltverbänden und einzelnen Wissenschaftlern mit „Katastrophenszenarien“ geführt worden. Die nicht eingetretene „Katastrophe“ führt heute zu einer Verharmlosung der Situation des Waldes. Die „Katastrophenszenarien“ haben aber dazu geführt, dass die Politiker damals Maßnahmen ergriffen, die zum Rückgang der Schadstoffbelastung der Luft führten. Dies gilt leider nur für Schwefeldioxid, nicht für die Stickoxide. Trotz Einführung des Katalysators liegt deren Niveau durch Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes und der Fahrleistung ähnlich hoch, wie vor 20 Jahren.

Der Stickstoffeintrag führt zu einem Nährstoffgleichgewicht und destabilisiert die Wälder. Er ist ein Grund für stärkeres Wachstum der Bäume und höhere Holzvorräte. Es gibt aber weitere Ursachen: Neben den Stickstoffeinträgen ist eine seit Jahren zunehmende Vegetationsdauer für stärkeres Wachstum verantwortlich.

Für höhere Holzvorräte gibt es weitere Gründe, diese stehen vor allem in den kleinen Privatwäldern. Sie werden seit Jahren weit unter ihrem Zuwachs genutzt, weil für viele Eigentümer diese Waldflächen keine wirtschaftliche Bedeutung mehr haben oder nicht kostendeckend zu bewirtschaften sind.

Kritisiert wird, dass durch das Verfahren der Beurteilung des Waldzustandes aufgrund der Kronenverlichtung der Wald kränker gemacht wird, als er wirklich ist. Falls diese Annahme zutreffen sollte, so lässt sich doch aus der Zeitreihe der Ergebnisse, der seit 20 Jahren nach dem gleichen Verfahren europaweit durchgeführten Erhebungen, eine Entwicklung ableiten. Sie zeigt, dass sich der Zustand des Waldes tendenziell, insbesondere bei Buche und Eiche, verschlechtert hat.

Die Waldzustandserhebung hat nie den Anspruch erhoben, aus den Ergebnissen Hinweise auf die Ursachen der

Schon alle Weihnachtsgeschenke gekauft?



DEUTSCHE
JAGD
ZEITUNG
DIE SPIEGEL DER JAGD

**25 Geschenke
für nur 41 €!**

(12 Ausgaben DJZ inkl. 12 DVDs plus Isolierflasche)



Kostenlose Bestell-Hotline
0800/728 57 27 (Mo.-Fr. von 8-18 Uhr)

Telefon (aus dem Ausland) +49 (0) 2604/978-713
Fax +49 (0) 2604/978-555
E-Mail aboservice@djz@paulpary.de

www.djz.de



Wir machen Ihnen Schenken einfach!

12 Hefte DJZ inkl. 12 DVDs und DJZ-Isolierflasche. Mit dem Weihnachtspaket der DEUTSCHEN JAGD-ZEITUNG erhalten Sie bzw. der Beschenkte 12-mal im Jahr echte Jagdpassion. Berichterstattung aus der Praxis und für die Praxis. Ein umfangreicher Ausrüstungsteil und aufwändige Praxistests sorgen jeden Monat für echte Kaufhilfe.

Gute Gründe, die DJZ im Abo zu beziehen

- + Film-DVD in jedem Heft.
- + Günstiger als beim Einzelheftkauf.
- + Vorzugspreise für ausgewählte Shopartikel.



Wenn Sie sich diese 25 Geschenke nicht entgehen lassen wollen, dann einfach nur den Coupon ausfüllen und abschicken:
Paul Pary Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, DJZ-Leserservice,
Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland

Ja, ich möchte die DEUTSCHE JAGD-ZEITUNG für mich (d835) als Geschenk (d836)

ab der Ausgabe 1/06 zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Weihnachtspaketpreis (12 Hefte inkl. 12 DVDs plus Isolierflasche*) von 41,- € (Ausland 50,15 €) inkl. Versand und MwSt. abonnieren. Ein Widerrufsrecht besteht nicht. Das Abo verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, wenn ich es nicht drei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gegenüber dem Verlag kündige. Das Geschenkabo endet automatisch nach dem vereinbarten Bezugszeitraum.

Bitte senden Sie den Geschenkgutschein an mich in meinem Namen an den Beschenkten

Adresse des Beschenkten

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

Telefon (für evtl. Rückfragen) / E-Mail _____ Geburtsdatum _____

Adresse des Auftraggebers / neuen Abonnenten

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

Telefon (für evtl. Rückfragen) / E-Mail _____ Geburtsdatum _____

Gewünschte Zahlungsweise:

Durch Bankeinzug (nur in Deutschland möglich):

Mit Kreditkarte: VISA Amex Eurocard/Mastercard Diners

Kontonummer _____

Kartennummer (14 bis 16-stellig) _____ gültig bis _____

BLZ _____

Bank _____

Datum _____ Unterschrift _____ Preisstand: November 2005 12/05

*Lieferung nur solange der Vorrat reicht. Produktänderungen vorbehalten.

Waldschäden ableiten zu können. Dies ist aus den Daten, die auf Dauerbeobachtungsflächen ebenfalls europaweit erhoben werden, möglich. Sie dienen der Untermauerung der Aussagen der Waldzustandsberichte. Es ist unbestreitbar, dass es sich um ein Zusammenspiel klimatischer, biotischer und anderer Ursachen handelt, u. a. die Schadstoffeinträge in die Waldböden. Die hohen Waldschäden 2004 können nicht alleine durch die Witterung des Sommers 2003 erklärt werden. Die extreme Trockenheit verstärkte die Wirkung anderer Schadfaktoren.

Auch das Auftreten neuer Schädlinge, eine Folge von Klimawandel und Globalisierung, macht eine regelmäßige Beobachtung des Waldes notwendig. Die Waldzustandserhebung, ergänzt durch Ergebnisse der Dauerbeobachtungsflächen, muss fortgeführt werden. Die jährliche Diskussion über die Ergebnisse führt dazu, dass der Zustand der Wälder nicht aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit gerät und die Notwendigkeit deutlich wird, die ergriffenen Maßnahmen zur Erhaltung der Wälder fortzusetzen,



Dazu gehört die Förderung des Waldumbaus, um Wälder für zukünftige Risiken aus Umwelt- und Klimaveränderungen „fit“ zu machen. Denn im Gegensatz zu den „Katastrophenszenarien“ hat sich gezeigt, dass es möglich ist, durch Anstrengungen im Umweltschutz sowie Umbau bzw. Wiederaufforstungen dem Wald eine Zukunft zu geben.

*Dr. Christoph Abs
Stiftung Wald in Not*

Keine brauchbare Alternative

DJZ-Folge Bleifreie Geschosse

In der DJZ haben Sie mehrfach zum Thema „bleifreie Geschosse“ berichtet, allerdings ohne Nennung der Energiewer-

te auf 100, 200 oder gar 300 Meter, sodass ein direkter Leistungsvergleich mit konventioneller Munition nicht möglich ist. Ich bin nach wie vor der Ansicht, dass es zum konventionellen, das heißt ummantelten Bleigeschoss keine vernünftige Alternative gibt, und zwar aus folgenden Gründen: Ummantelte Bleigeschosse haben aufgrund ihrer höheren Querschnittsbelastung auch eine höhere zielballistische Wirkung als bleifreie Geschosse. Auf kürzere Entfernungen, bis auf etwa 100 Meter, mögen sie wohl eine brauchbare Alternative darstellen, auf größere Entfernungen sind sie jedoch den konventionellen Geschossen deutlich unterlegen.

Um mit einem bleifreien Geschoss die Masse eines bleihaltigen Geschosses zu erreichen, muss ersteres wesentlich länger sein. Lange Geschosse müssen jedoch - damit die Gesamtlänge der Patrone nicht überschritten wird - sehr tief in die Patronenhülse gesetzt werden, wodurch natürlich Raum für die Pulverladung verloren geht. Reduzierte Ladungen führen wiederum zu niedrigeren Geschossgeschwindigkeiten und somit zu geringeren Energiewerten.

Zum Problem der Umweltbelastung möchte ich nur anmerken, dass hier ein Problem, aus welchen Gründen auch immer, regelrecht herbeigeredet wird.

*Elmar Leischner
Kasel*

Weiterbildungsmaßnahmen

DJZ 9/2005, Seite 18: „Jagd-Mobbing“

Es ist schon schlimm, welch arge Fehler der Liebe Gott begangen hat und anderes böses „Raubzeug“ erschuf, was die edle Jägerschaft mit viel Pulver und über 800 Tonnen Blei und Eisen jährlich nun mühsam ausbügeln muss.

Was Sie in ihrem Beitrag als Mobbing bezeichnen und bejammern, ist nichts anderes als das engagierte Bemühen von Natur- und Tierschützern und Vereinigungen, der Jägerschaft zu einer größeren Erkenntnisgewinnung der Zusammenhänge in der Natur zu verhelfen. Die Evolution hat die Natur über Millionen Jahre befähigt, eigene Regelmechanismen für das Gleichgewicht in Tier- und Pflanzenwelt zu entwickeln (siehe beispielsweise Naturpark Dolomiten. Hier hat sich seit Jahrzehnten eine selbstregulierende Tierpopulation entwickelt, ohne Verbissschäden an der Vegetation - oder sonstigen auftretenden Nachteilen).

Jagd ist ein ständiger, schwerer Eingriff in das Gleichgewicht der Natur - ein Umwelt schädigendes, schlimmes Überbleibsel unbewältigter Neandertaler-Mentalität, das Theodor Heuss als eine „Nebenform menschlicher Geisteskrankheit“ bezeichnete.

Der seine Killerinstinkte mittlerweile beherrschende Normalbürger steht verständnislos wie einst der Altbundespräsident vor dieser mit viel Brimborium verbrämten (Jagd-)Lust am Töten.

*Ulrich Dittmann
Arbeitskreis für humanen Tierschutz
und gegen Tierversuche e. V.*

BELUNSWIRD

SERVICE

GROSSGESCHRIEBEN

Leserservice

Fragen zu Ihrem Abonnement, Abonnements- und Einzelheftbestellungen, Adressänderungen, Änderung der Bankverbindungen, Shop und sonstige Bestellungen:

Telefon: 0800/7285727
gebührenfrei, Mo-Fr 8-18 Uhr

Telefax: 02604/978-770
E-Mail: vertrieb@paulparcy.de
DJZ-Leserservice
Postfach 1363
D-56373 Nassau

Redaktion

Fachliche Beratung in allen jagdlichen Fragen, Tipps zu Waffen und Ausrüstung:

Telefon: 02604/978-801
Telefax: 02604/978-802
E-Mail: djz@paulparcy.de

Leserbriefe oder andere schriftliche Mitteilungen können Sie an folgende Adresse senden:
DJZ-Redaktion
Postfach 1363
D-56373 Nassau
oder per Fax oder E-Mail

Anzeigen

Fragen zu gewerblichen Anzeigen:

Peter Zins
Telefon: 02604/978-526
Telefax: 02604/978-521
E-Mail: peter.zins@paulparcy.de

Anzeigenverkaufsleitung:
Christina Best
Telefon: 02604/978-514
Telefax: 02604/978-521
E-Mail: christina.best@paulparcy.de

Anzeigenaufträge nur per Fax (-521) oder Brief an:
DJZ-Anzeigenabteilung
Postfach 1363
D-56373 Nassau

